

## **Digitale Corona-Ampel als intelligente Einlasskontrolle**

### **eKiosk testet Neuentwicklung gemeinsam mit Fahrrad XXL am Markt**

Im Rahmen der teilweisen Revitalisierung des gesellschaftlichen Lebens möchte die eKiosk GmbH mit Hilfe der digitalen Corona-Einlass-Ampel ihren Beitrag leisten. In ihrer Form ist die Ampel bundesweit ein einzigartiges Produkt und wird in Sachsen nun erstmalig bei Fahrrad XXL eingesetzt, um die lebenswichtigen Verhaltensregeln innovativ zu wahren.

„Es ist immer etwas schwierig, Personal am Eingang nur für reine Kontrollfunktionen zu platzieren, wenn sie im Ladengeschäft eigentlich für die Kundenberatung benötigt werden“, sagt Jens Kramer, Filialleiter bei Fahrrad XXL Süd in Dresden-Nickern. „Um hier Entlastungsmöglichkeiten für unsere Mitarbeiter testen zu können, waren wir froh, dass uns die Ostsächsische Sparkasse gemeinsam mit der SIB an das Dresdner Unternehmen eKiosk vermittelt hat, die ihre digitale Corona-Ampel in den nächsten Wochen bei uns testen wird.“

eKiosk hat ein Verfahren entwickelt, das mittels Sensortechnik die Kunden zählt, die das Ladengeschäft betreten, und diejenigen, die wieder hinausgehen. „Grundlage der Programmierung ist dabei die aktuell maximal erlaubte Anzahl an Kunden“, informiert eKiosk-Prokurist Uwe Schröder. „Bei Fahrrad XXL Süd in Dresden sind dies beispielsweise 92 Personen. Solange sich weniger Personen im Ladenlokal befinden, zeigt die Ampel auf Grün. Sowie der 92. Kunde eintritt, schaltet sich die Ampel um auf Rot und wird erst wieder auf Grün geschaltet, wenn die nächste Person das Geschäft verlässt.“ Somit kann sich das Personal komplett auf die Kunden konzentrieren und das Organisieren der Technik überlassen. Die eKiosk GmbH hat die Anlage in ihrer Dresdner Zentrale entwickelt und testet nun unter „Stresssituationen“ direkt am Markt. Dabei wird unter anderem geprüft, wie bestehende Kundenfrequenzmesssysteme eingebunden werden können oder auch, wie sich Diebstahlsicherungssysteme auf Messungen auswirken können.

Von digitalen Türschildern über Infoterminals bis hin zum Bankautomaten – die eKiosk GmbH in Dresden zeigt als einer der führenden Hersteller von interaktiven Informationssystemen, was heutzutage alles möglich ist. Der bereits seit 2005 bestehende Wachstumsfonds Mittelstand Sachsen (WMS) beweist dabei mal wieder gutes Gespür für innovative Technologien und investiert gemeinsam mit der SIB Innovations- und Beteiligungsgesellschaft mbH, einer hundertprozentigen Tochter der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, in den modernen Full-Service-Anbieter.

Die eKiosk GmbH ist bereits bekannt durch Projekte wie Checkin-Terminals am Flughafen London-Gatwick, Wartenummern-Automaten in den Behörden oder auch Touch-Terminals, die einem den Weg durch komplizierte Einkaufszentren erleichtern. Neben Produkten für Personennahverkehr, Behörden, Banken und den Handel ist das über 30-köpfige Team jederzeit offen für Neues.

„Egal, wie sich die Welt entwickelt, eKiosk bleibt dran und entwickelt die Dinge, die die Welt dabei braucht“, so Schröder abschließend

**Weitere Infos:** [www.ekiosk.de](http://www.ekiosk.de)

**Bei Presserückfragen:** Peter Dyroff (meeco Communication Services), Telefon 0177 8871273